



**Mit Eifer bei der Sache:** Die Kinder traten beim Ferienfußballcamp des SC Enger auch in Mannschaften gegeneinander an – und jeder Ball war heiß umkämpft. FOTO: MAREIKE PATOCK

# 95 Nachwuchskicker beim Fußballcamp des SC Enger

**Aktion:** Zum 10. Mal hat der Engeraner Verein das Feriencamp ausgerichtet – und dabei sogar einen Weltmeister gekürt

Von Mareike Patock

■ **Enger.** Der Ball ist heiß umkämpft. „Dranbleiben jetzt, dranbleiben“, ruft der Trainer vom Spielfeldrand. Es ist das letzte Spiel der diesjährigen WM, das gerade auf dem Sportplatz an der Kaiserstraße läuft. Zum 10. Mal hat der SC Enger 13/53 Kinder zwischen 6 und 13 Jahren zum Ferienfußballcamp eingeladen. Drei Tage lang können sich die Nachwuchskicker dabei am Ball üben – und am Ende sogar einen neuen Weltmeister küren.

Eine WM auszuspielen – das habe von Anfang an beim Ferienfußballcamp dazu gehört, sagt Organisator und Camptreiter René Barthel, der die Kinder gemeinsam mit 16 Betreuern anleitet. Auch dieses Jahr wird mit der Tradition nicht gebrochen. Allerdings geht es bei der Ferienaktion nicht nur um den sportlichen Wettstreit.

„Wir haben in den ersten beiden Tagen auch viele taktische und technische Übungen gemacht, Torabschlüsse geübt und Kondition trainiert – aber alles sehr spielerisch“, sagt er. Auch ein Torwarttraining war dabei. „Das ist gut angenommen worden.“



**Abschlussfoto:** In diesem Jahr nahmen 95 Kinder am Fußballcamp des SC Enger teil. Sie sind zwischen 6 und 13 Jahren alt. FOTO: SC ENGER

Viele der 95 Kinder, die beim Camp mitmachen, spielen auch sonst beim SC Enger Fußball. Oder in Nachbarvereinen: beim SV Enger-Westerenger zum Beispiel, der JSG Hücker-Aschen/Dreyen oder in Vereinen in Bünde oder Löhne. Schön auch: Zwischen 20 und 25 Mädchen haben sich dieses Jahr für das Ferien-Trainingslager angemeldet. „Das ist ein guter Anteil“, findet Barthel.

Eines der Mädchen ist Lilly. Seit acht Jahren spielt sie Fußball beim SV Löhne-Obernbeck. „Mit vier Jahren habe ich angefangen“, sagt sie. Das Feriencamp gefalle ihr: „Wir haben Torschüsse geübt und Dribbeln – und die WM

finde ich auch cool.“

Der siebenjährige Henry ist zum ersten Mal beim Feriencamp dabei. Auch er ist kein Anfänger mehr in Sachen Fußball. „Seit zwei Jahren spiele ich beim SV Enger-Westerenger, im rechten Mittelfeld“, erzählt er.

Auch ihm macht das Trainingscamp Spaß. Von der WM ist auch er begeistert. Der Wettbewerb wird unter zehn „Ländern“ ausgespielt. Der Siebenjährige gehört zum Team Spanien. Chancen auf den Titel rechne er sich zwar nicht aus, sagt er kurz vor der Siegerehrung. „Aber es war trotzdem gut.“

Mit seiner Einschätzung auf den Titelgewinn soll Henry

Recht behalten: Am Ende des Fußballcamps wird das Team „Italien“ zum neuen Weltmeister gekürt.

Der Titel „Champ of the Camp“ für den besten Spieler geht in diesem Jahr an gleich zwei Nachwuchskicker: an Jonah Noel Waschilewski und Justus Kübler. Im abschließenden Elfmeterschießen waren sie gegeneinander angetreten. Weil sich dabei jedoch lange kein Sieger ergab – mehr als zehn Elfmeter hatten beide ausgeführt – wurden schließlich beide zu Champs erklärt.

Finanziell unterstützt wurde das Fußballcamp auch in diesem Jahr wieder von der Volksbank Bad Oeynhausen-Herford.